

# MEDIATION

AUF GRUNDLAGE DER  
GEWALTFREIEN KOMMUNIKATION  
NACH MARSHALL B. ROSENBERG



Bitte  
freimachen.

An die  
Evangelische Erwachsenenbildung  
Braunschweig  
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1  
38300 Wolfenbüttel



## ▶ INFO-VERANSTALTUNG ◀

Dieser Termin dient dazu, das Konzept, die TeamerInnen und ihre Arbeitsweise kennen zu lernen sowie die eigenen Erwartungen abzuklären. Er soll Entscheidungshilfe für die Anmeldung zu der langfristigen Ausbildung bieten. Nach der Infoveranstaltung konstituiert sich die Seminargruppe, die dann als konstante Gruppe während der gesamten Fortbildung bestehen bleibt.

### Termin

▶ **Di. 1. Juni 2010** ◀  
von 17 bis 21 Uhr

### Ort

Evangelische Studierendengemeinde (esg)  
Pockelstr. 21, 38100 Braunschweig

**Kosten** 50,- €  
(wird bei Fortbildungsteilnahme angerechnet)



## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Bereitschaft zur Anwendung der Mediation in beruflichen, gesellschaftlichen oder privaten Lebensbezügen sowie zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Konfliktverhalten wird vorausgesetzt.

## ZERTIFIKAT

Die Ausbildung entspricht in Art, Umfang und Struktur den Standards, die vom „Bundesverband Mediation e. V.“ entwickelt wurden. Mit Abschluss des gesamten Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

## VERANSTALTER

Evangelische Erwachsenenbildung  
Braunschweig  
Jutta Salzmann (Päd. Mitarbeiterin)  
Michaela Lüer (Verwaltung)  
Dietrich Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel  
Telefon: ( 0 53 31 ) 802- 543  
Telefax: ( 0 53 31 ) 802- 714  
E-mail: eeb.braunschweig@evlka.de  
Internet: www.eeb-niedersachsen.de



BERUFSBEGLEITENDE  
FORTBILDUNG  
2010 – 2011

## Mediation

ist ein Konzept zur Stärkung der Konfliktkompetenz. Die Betroffenen behalten die Verantwortung für die Lösung ihres Konfliktes und werden darin gestärkt, ihre Interessen so zu vertreten, dass anderen dadurch kein Schaden zugefügt wird.

MediatorInnen schaffen als „allparteiliche, ausgebildete Dritte“ Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, damit Konfliktparteien ihre Konflikte bearbeiten und in einen konstruktiven Prozess der Auseinandersetzung treten können. Die Parteien werden dadurch fähig, den Konflikt eigenverantwortlich, einvernehmlich und zum beiderseitigen Vorteil zu regeln.



## INHALTE DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung vermittelt das Konzept der klientenzentrierten und systemorientierten Mediation, das der Konfliktvermittlung sowohl in beruflichen als auch in persönlichen bzw. sozialen Lebensbezügen dient. Die Methode der Gewaltfreien Kommunikation, wie sie von Marshall B. Rosenberg entwickelt wurde, ist dabei die Grundlage für die Haltung und die Sprache der Mediatorin, des Mediators.

Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen steht die Arbeit am eigenen Konfliktverhalten und die Entfaltung einer wertschätzenden Haltung im Mittelpunkt. Daraus ergibt sich eine prozessorientierte Kursgestaltung, die die Stärkung der Konfliktfähigkeit und die Erweiterung der persönlichen Potentiale der Teilnehmenden beinhaltet.



## ZIELGRUPPE

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die

- in sozialen, pädagogischen, beratenden oder juristischen Berufsfeldern arbeiten
- als Multiplikatoren in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung tätig sind
- in Institutionen, Organisationen oder Firmen mit Konflikten zu tun haben
- sich in Teamleitung und Personalführung oder in der Betriebsratsarbeit engagieren
- im Bereich „Mediation“ arbeiten wollen

## METHODEN

### Teilnehmerorientierung

In der Ausbildung arbeiten wir ressourcen-, prozess- und handlungsorientiert.

### Supervision und Begleitung

Jede/r Teilnehmende wird bei der Erarbeitung eines Praxisprofils unterstützt. Ein persönlicher Ausbildungsfahrplan sichert effektives und praxisrelevantes Lernen.

### Übungen und Feedback

Theorie und Praxis werden durch Referate, Diskussionen, Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie Rollenspielen mit ausführlichem Feedback erarbeitet.

### Körper-, Konzentrations- und Entspannungsübungen sowie angeleitete Meditationen

sorgen für eine ausgeglichene Lernatmosphäre.

## AUSBILDUNGSTEAM

### Cornelia Timm

geb. 1955, von 1980 - 1998 Lehrerin, seit 1999 selbständige Trainerin, Mediatorin im Bundesverband Mediation e. V., zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

### Kurt Südmersen

geb. 1955, Dipl.-Pädagoge, Gestalttherapeut, Trainer, Mediator und Ausbilder im Bundesverband Mediation e. V.

## UMFANG UND ZEITRAUM

200 Zeitstunden, zusätzlich Untergruppenarbeit zur Vertiefung der Ausbildungsinhalte und zum Praxisaustausch / Intervention

Begrenzte Teilnehmendenzahl: 18 Personen

### Termine 2010:

20. – 22. August  
4. – 8. Oktober ( Bildungsurlaubswoche )  
3. – 5. Dezember

### Termine 2011:

4. – 6. Februar | 11. – 13. März  
23. – 27. Mai\* ( Bildungsurlaubswoche )  
17. – 19. Juni | 26. – 28. August  
23. – 25. September  
Kolloquium Oktober/November 2011

### Veranstaltungsorte:

Haus Hessenkopf, Goslar  
Familienferienstätte Spiekeroo\*

### Kosten:

Langzeitfortbildung: 3.500,- €  
inkl. Übernachtung und Verpflegung, ohne Fahrtkosten, Ratenzahlung ist möglich



Mediations-Ausbildung  
Aug. 2010 – Nov. 2011

JA

Ich interessiere mich für die Ausbildung in Mediation von Aug. 2010 bis Nov. 2011. Bitte senden Sie mir Informationsmaterial.

Name .....

Vorname .....

Anschrift .....

.....

Tel. priv. ....

Tel. dienstl. ....

E-Mail .....

Fax .....